# STADTWERKE ZEITUNG

SÜLL
Stadt- und Überlandwerke GmbH
Luckau – Lübbenau

Kundenzeitung der Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau

Nr. 01 / März 2019 • 26. Jahrgang


# E-Tanken im Spreewald

## Während die Gäste des Schlosshotels ihren Aufenthalt genießen, können sie neuerdings auch Ihre E-Fahrzeuge laden

**Damit E-Fahrer unkompliziert tanken können, hat die Hotelbetriebsgesellschaft eine E-Ladesäule mit 2 Ladepunkten installiert. Die Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau (SÜLL) nahmen die E-Ladesäule am 15. 02. 2019 in Betrieb und kümmern sich um die Abrechnung sowie den Service für diese Anlage. Somit können die Hotelgäste hier ihre Fahrzeuge mit Wechselstrom und einer Leistung von bis zu 22 kW laden.**

*Das Schloss Lübbenau ist bei Touristen und Einheimischen beliebt. Umweltbewusste Autofahrer können künftig den Besuch nutzen, um ihr E-Auto aufzutanken.* Foto: SPREE-PR/Petsch/Schulz

Sechs Ladepunkte betreiben die SÜLL mittlerweile in Lübbenau, vier am Spreewelten Bad und nun die zwei neuen am Schlosshotel. „Nachhaltige Mobilitätslösungen sind wichtig. Neben den ebenfalls sehr umweltschonenden Erdgasfahrzeugen sind E-Autos eine gute Möglichkeit, sich günstig und mit gutem Gewissen fortzubewegen“, sagt Hannes Schliebner, Vertriebsleiter bei den SÜLL.

### Ein Besuchermagnet

11.000 bis 12.000 Gäste übernachten jährlich auf dem Anwesen, das sich seit 1621 im Besitz der Grafen zu Lynar befindet. Nach einer Enteignung 1944 erhielt die Familie Anfang der 1990er Jahre den Besitz zurück und rekonstruierte das Ensemble zum heutigen Schlosshotel mit historischem Charme. Die attraktive Lage unweit des Lübbenauer Kahnfährhafens bietet zudem eine exquisite Möglichkeit, den Spreewald per Kahn zu erkunden. 124 Zimmer, Suiten und Appartements stehen den Gästen zur Verfügung. Zahlreiche Veranstaltungen – etwa Konzerte oder Lesungen – finden hier statt. Das Schloss-Restaurant LINARI wird auch von Einheimischen gern besucht. Geschäftsführer Graf Rochus zu Lynar sagt: „Mit der E-Ladestation bieten wir unseren Gästen einen zusätzlichen Service. Zudem reagieren wir auf die erhöhte Nachfrage und wappnen uns in Sachen Elektromobilität für die Zukunft.“

### Tanken leicht gemacht

Das Auftanken geht ganz unkompliziert, die Ladesäule ist mit vielen üblichen Ladekarten freischaltbar, u. a. auch mit Paypal über das vertragsfreie Laden der SÜLL. „Damit wird der Standort Lübbenau für Touristen mit E-Autos immer interessanter“, schließt Hannes Schliebner.

## EDITORIAL

### Alternativer Fahrspaß

Foto: SPREE-PR/Petsch

***Liebe Leserinnen und Leser,***
*die in Deutschland bereits vielerorts eingeführten Dieselfahrverbote, welche für saubere Luft an den Straßen sorgen sollen, mögen für manche Autofahrer ärgerlich sein, sie zeigen jedoch, dass die Mobilitätswende alles andere als eine Floskel ist. Sie findet längst statt.*
*Klimabewusste Mobilität ist ein wichtiger Bestandteil der Energiewende. Erdgas- und E-Fahrzeuge kombinieren Fahrspaß und Umweltschonung.*
*Egal ob Elektro oder Erdgas – alternative Antriebe werden immer beliebter. Neben unseren bisherigen Erdgas- und Stromtankstellen betreiben wir zukünftig zwei weitere Ladepunkte: Auch auf dem Schlosshotel-Parkplatz in Lübbenau können die Gäste nun ihre „Stromer“ laden. Vier weitere sind am Spreewelten Bad zu finden.*
*Und auch bei unserer „Messe im Grünen“, der Niederlausitzer Leistungsschau, spielt am SÜLL-Stand Mobilität eine wichtige Rolle. Bereits in den letzten Jahren begeisterten sich zahlreiche Besucher für unsere ausgestellten Erdgas- und Elektrofahrzeuge. Unsere Mitarbeiter freuen sich auch in diesem Jahr auf Ihren Besuch.*
*Ich wünsche Ihnen einen fröhlichen Frühlingsanfang!*

***Herzlichst***
***Ihr Christoph Kalz,***
***SÜLL-Geschäftsführer***

## SWZ-TIPP

### Erst strampeln, dann naschen vom Grill

Bereits zum 25. Mal präsentiert sich die gesammelte Wirtschaftskraft der Region auf der Niederlausitzer Leistungsschau. Tausende Besucher strömen jährlich nach Luckau zur „Messe im Grünen“, wo sich in diesem Jahr rund 200 Händler und Aussteller zeigen. Wie gewohnt können Messebesucher zur Festmusik schunkeln und sich an zahlreichen kulinarischen Ständen stärken. Für Verliebte gibt es in diesem Jahr etwas Besonderes: Informationen zum „Heiraten in und um Luckau“.
Die Mitarbeiter der Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau (SÜLL) bauen selbstverständlich auch wieder ihr Zelt auf und freuen sich auf die Fragen der Besucher. Während sich die Erwachsenen über E-Autos und Heimladelösungen sowie über Erdgasmobilität und Energietarife informieren, können sich die Kleinen auf der SÜLL-Hüpfburg austoben. Das SÜLL-Highlight der Veranstaltung darf natürlich nicht fehlen: Einmal Strampeln für FreikWh. Im Anschluss gibt es ein leckeres Stück Grillfleisch von den BBQ Bulls aus Trebbin und frisch gezapfte Getränke aus der Region.

**Info: 25. Niederlausitzer Leistungsschau**
27. 04. – 28. 04. 2019, 10–18 Uhr
Gewerbegebiet Ost, Luckau

*Besonders beliebt: Am SÜLL-Stand können sich Besucher wieder über nachhaltige Mobilität informieren.* Foto: SÜLL

## In dieser Zeitung


Fernwärmenetz in Lübbenau komplett ausgebaut **Seiten 4/5**

SÜLL starten Gasnetz-Begehungen **Seiten 4/5**

Ortsporträt Beesdau – früher Tagebau, heute Naturparadies **Seite 8**

## Multimedia & co.

### „Gekommen um zu bleiben“

Foto: SPREE-PR/Petsch

**Immer mehr Unternehmen, Verbände, aber auch Zeitungen begeben sich in die digitale Welt und ergänzen ihr Angebot um Apps und Social Media. So auch die Presseagentur SPREE-PR, die seit 25 Jahren die Stadtwerke Zeitung produziert. Social-Media-Expertin Isabell Espig erklärt, warum.**

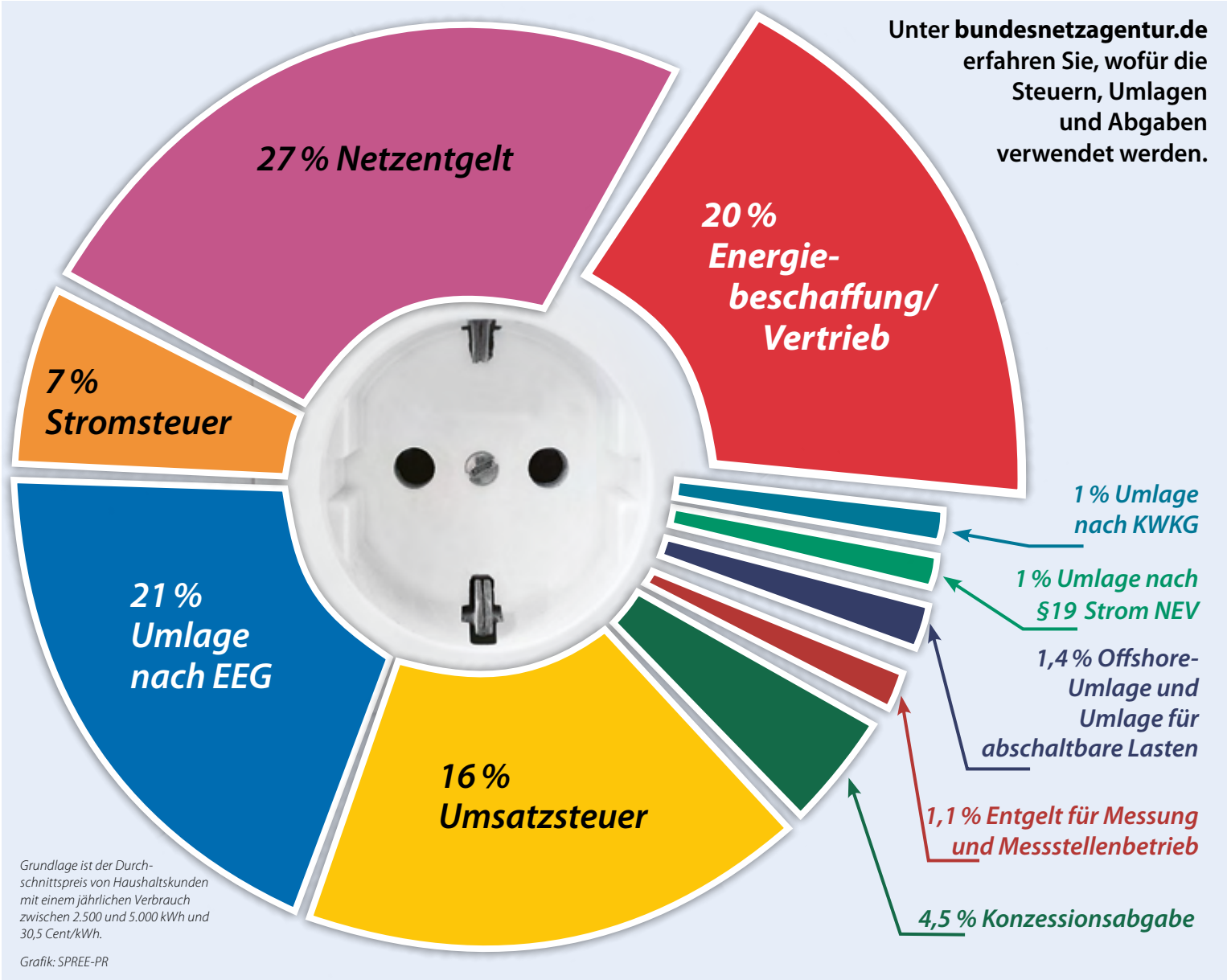
***Warum sind soziale Medien für Unternehmen so wichtig?***
Um Leute zu erreichen. Mittlerweile übersteigt die Verweildauer in den digitalen Medien die Zeit, die Menschen mit klassischen Medien verbringen. Gerade junge Leute sind oft nur noch über ihr Smartphone oder Tablet zu erreichen. Wir erleben in der Medienwelt gerade einen großen Wandel.

***Heißt das, dass die klassischen Medien bedroht sind?***
Natürlich nicht. So wie es damals schon bei der Zeitung, dem Radio oder dem Fernsehen war, ist es nicht das Ende eines anderen Mediums, sondern eine Ergänzung. Die Medienlandschaft wird um weitere Facetten bereichert und das kann man sich durchaus zu Nutze machen. Zeitungsbeiträge können ebenso gut in digitaler Form aufgearbeitet werden und erreichen damit noch mehr Leser als zuvor.

***Also setzen Sie auf Altbewährtes und Neues zugleich?***
Im Idealfall gehen Print und Digital Hand in Hand. Digitale Medien sind keine Modeerscheinung, sondern gekommen um zu bleiben. Sie zeichnen sich durch die schnelle, direkte Kommunikation aus. Man kann bspw. mit seinen Stadtwerken in Kontakt treten, diese wiederum erfahren viel über die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kunden. Das konnte bisher kein anderes Medium bieten.

# Nur ein kleines Stück vom (Strompreis-)Kuchen

**Die EEG-Umlage ist 2019 gesunken, die Offshore-Umlage gestiegen – insgesamt wächst die staatliche Belastung auf den Strompreis immer mehr an. In keinem anderen europäischen Land zahlen Verbraucher so viel für Strom wie in Deutschland. Es gibt zahlreiche Komponenten, aus denen sich der Preis errechnet, und nur wenige, auf den die Stadtwerke überhaupt Einfluss haben – nämlich auf den Vertrieb und auf die Energiebeschaffung. Diese machen insgesamt tatsächlich nur ein Fünftel des Strompreises aus.**




# Insolvenz mehrerer Stromdiscounter

**In den letzten zwei Jahren haben acht Strom- und Gasanbieter Insolvenz angemeldet, zuletzt die BEV „Bayerische Energieversorgungsgesellschaft“. Hunderttausende Kunden waren betroffen.**

Die Angebote klangen gut. Die Firmen warben mit günstigen Tarifen und mit Prämien für Neukunden, jagten sich mit unlauteren Methoden allerdings gegenseitig Kunden ab und sorgten u. a. damit für ein frühes Aus. Ärgerlich: Bereits gezahlte Abschläge werden womöglich, wie bei der BEV passiert, nicht ausgezahlt. „Verbraucher wären besser geschützt, würden Vergleichsportale beim Ranking der Energieanbieter stärker berücksichtigen müssen, ob diese nur kurzfristig oder dauerhaft günstige Tarife anbieten“, kritisiert Klaus Müller, Vorstand des Bundesverbandes der Verbraucherzentralen.

### Pleiten kündigen sich an

Kunden, die solche Verträge abgeschlossen haben, sollten spätestens dann misstrauisch werden, wenn sie Guthaben von ihrem Stromanbieter nicht erhalten oder auf Anfragen nicht reagiert wird. Im Falle der BEV waren etliche Beschwerden über ein solches Vorgehen bekannt geworden.

### Grundversorgung greift

Wenn ein Energieversorger seine Kunden nicht beliefern kann, fallen diese automatisch in die Ersatzversorgung des jeweiligen Grundversorgers – häufig die Stadtwerke. Betroffene müssen also nicht im Dunkeln sitzen.

SWZ-KOMMENTAR

## Supergünstig

*Es stimmt schon: Die allerschlimmsten Auswüchse auf dem liberalisierten Strommarkt sind überwunden bzw. haben sich selbst erledigt. Das noch vor Jahren gern genutzte Instrument „Vorkasse“ beispielsweise, mit dem Stromramscher ihre Drückerkolonnen und Expansionspyramiden finanzierten, wird heute praktisch keinem Verbraucher mehr zugemutet. Doch ausgestorben sind Billiganbieter, die mit dem Geld ihrer geworbenen Kunden pokern, noch keineswegs.*
*Dabei verliert im Zweifelsfall meist der auf Sparsamkeit bedachte gutgläubige Kunde. Ein jüngstes Beispiel ist die Pleite der „Bayerischen Energieversorgungsgesellschaft“, kurz BEV. Deren Mutterholding aus der Schweiz dachte wohl, dass „bayerisch“ immer vertrauenserweckend klingt, und tatsächlich gingen ca. 500.000 Verträge raus. Mit dem Insolvenzverfahren kam das teure Erwachen, viele der betroffenen Kunden dürften unterm Strich dreistelligen Summen hinterherweinen.*
*Klar: Ohne Strom bleibt niemand, denn der Grundversorger übernimmt die Lieferung. Und wenn der nicht die billigsten, aber verlässlich solide Tarife anbietet, dann sollte man dies durchaus als supergünstiges Angebot ansehen.*

***Klaus Maihorn,*** *SWZ-Redakteur*

**IMPRESSUM Herausgeber:** Stadtwerke aus Bad Belzig, Finsterwalde, Forst, Guben, Luckau-Lübbenau, Lübben, Perleberg, Premnitz, Prenzlau, Schwedt, Spremberg, Zehdenick **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, Tel.: 030 247468-0 **V. i. S. d. P.:** Alexander Schmeichel **Redaktionsleitung:** Marion Schulz, Marion.Schulz@spree-pr.com, Tel.: 030 247468-19 **Mitarbeit:** K. Arbeit, I. Espig, T. Marquard, D. Kühn **Layout:** SPREE-PR, U. Herrmann (verantwortlich), M. Nitsche, G. Uftring, G. Schulze, H. Petsch **Redaktionsschluss:** 25. 02. 2019 **Druck:** Möller Druck und Verlag GmbH **Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig. Für Inhalte externer Links sind deren Betreiber verantwortlich, SPREE-PR übernimmt keine Haftung.**

Gutshöfe in Brandenburg – Serie

# Gut Kerkow: Gelebte Landlust

## In der Uckermark praktiziert Star-Köchin Sarah Wiener nachhaltige Landwirtschaft

*Im 18. Jahrhundert war der Gutshof ein berühmter Zuchtbetrieb für Merino-Schafe.*

*Ganz ohne Zusatzstoffe: Die Produkte gibt es im Hofladen, online und in ausgewählten Läden in Berlin zu kaufen.*

Fotos: Gut Kerkow

*Arbeiten seit 15 Jahren zusammen: Köchin Sarah Wiener und Jochen Beutgen haben gemeinsam das Gut erworben.*

**Rund 400 Rinder grasen auf der Weide oder mampfen Heu im Stall, Schweine suhlen sich im Matsch – das Gut Kerkow bei Angermünde ist ein Paradebeispiel für ökologische Landwirtschaft. Sarah Wiener, der das Gut u. a. gehört, lässt das Futter vor Ort anbauen, die Tiere werden auf dem Hof aufgezogen, geschlachtet, verarbeitet und Fleisch und Würste im Hofladen verkauft.**

Als sie nach zweijähriger Suche gerade aufgeben wollten und den Traum vom eigenen Gut begraben, kam das Angebot für Kerkow. Ein Gutshaus aus dem 16. Jahrhundert in unmittelbarer Nähe zu Angermünde, zu dem ein landwirtschaftlicher Betrieb gehörte, der genau das bot, was Star-Köchin Sarah Wiener und ihr Geschäftspartner Jochen Beutgen sich vorstellten. Auf 800 Hektar Weiden und Ställe, die den Tieren Platz für ein würdevolles Leben bieten, die Schlachterei vor Ort, ein Hofladen, wo sie die Produkte verkaufen können. Schinken, Würste, Steaks, die ohne Zusätze auskommen. Beutgen, der auch Geschäftsführer der Sarah-Wiener-Gruppe ist, hält kurz inne, als er das erzählt und schüttelt den Kopf über den Mut von damals. Von Landwirtschaft hatten weder er noch Sarah Wiener den Hauch einer Ahnung. „Wir standen gemeinsam am Beckenrand, fassten uns an die Hände und sprangen ins kalte Wasser“, sagt er. Während Beutgen durch das Gut führt, durch die Ställe, wo die Rinder geschützt vor der Kälte Heu futtern, durch den Laden und die Räucherkammern, erzählt er, was für eine Arbeit sie in den Betrieb gesteckt haben. „Als wir das vor drei Jahren übernommen haben, sah das alles noch ganz anders aus. Sie hätten es nicht wiedererkannt.“

> » Die Uckermark ist eine Freude für mich. Landschaftlich gesehen, aber auch menschlich. «
>
> Sarah Wiener, Fernsehköchin

Die Entscheidung für einen solchen Hof lag allerdings nahe. Star-Köchin Sarah Wiener ist dafür bekannt, dass sie sich für ökologische Landwirtschaft und für gesunde Ernährung vor allem für die Kleinsten einsetzt. „Ich finde es schön und wichtig, dass wir nun zumindest einen Teil der Lebensmittel unter Kontrolle haben und wissen was wir essen“, erzählt sie auf SWZ-Nachfrage.

Gemeinsam mit Partner Beutgen hat sie noch viel vor. Die beiden möchten u. a. neben dem Hofladen in naher Zukunft auch ein Restaurant betreiben und das Gut zu einem Leuchtturmprojekt für umweltbewusste Nutztierhaltung und Fleischproduktion etablieren. Sarah Wiener fasst zusammen: „Der Dreiklang Mensch, Tier und Pflanze sollte wieder mehr in die Balance kommen.“

**SWZ-Tipp:** Auf dem Gut gibt es wechselnde Ausstellungen internationaler und nationaler Künstler. Dafür haben die Besitzer den ehemaligen Speicherboden zum „Kunstraum“ ausgebaut.

**Gut Kerkow**
Greiffenberger Straße 8
16278 Kerkow
**Hofladen**
täglich geöffnet: 10 – 18 Uhr
**Anfahrt:**
RE bis Angermünde, 3 km
A11 Joachimsthal, 20 km
**www.gut-kerkow.de**

Was aßen Kennedy und Adenauer in Berlin, Mandela vor seiner Freilassung, die Obamas nach dem Amtsantritt? Mit Sarah Wieners neuestem Kochbuch lassen sich die Mahlzeiten nachkochen. Die SWZ verlost 3 Exemplare. Einfach eine E-Mail mit Ihrem vollständigen Namen und dem Kennwort **„Kochbuch“** an **swz@spree-pr.com** schreiben.

## UM DIE ECKE

**Radwege:**
Der **Uckermärkische Radrundweg** und der **Radweg Historische Stadtkerne** führen an Kerkow vorbei.

**Ausflug:**
1,5 km entfernt ist das Naturerlebniszentrum **Blumberger Mühle**. Auf 12 ha führen Pfade an Teichen, Wiesen und Schilfwald vorbei. Kinder toben in der Spiellandschaft mit Wasserquelle und Irrgarten.
**www.blumberger-muehle.de**

**Baden:**
**Strandbad Wolletzsee**
Am Wolletzsee
16278 Angermünde

**Schöne Hofläden:**
**Bauernhof Zoch**
Pinnower Weg 3
17291 Sternhagen
Fleisch und Wurst, Eier, Gemüse, Honig, Wein
**Telefon: 0172 3883612**

**Ziegenkäserei Capriolenhof**
Schleusenhof Regow 1
Fleisch und Ziegenkäse
**www.capriolenhof.de**

# Torschuss ins Finale

## Beim SÜLL-ENERGIE-CUP treten fünf Mannschaften gegeneinander an

**Die Fußball-WM liegt beinahe ein Jahr zurück, auf die nächste Europameisterschaft müssen wir noch bis 2020 warten. Fans des Ballsportes sollten nicht verzweifeln, schließlich gibt es in der Lausitz eine spannende Alternative: Beim ENERGIE-CUP der Stadtwerke schießen zwar nicht die Nationalspieler, dafür sehr ambitionierte Nachwuchs-Kicker die Tore.**

Foto: SPREE-PR/Petsch

Am 16. Mai ab 09:30 Uhr ist es wieder soweit und die fünf Schülermannschaften aus dem Versorgungsgebiet der Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau (SÜLL) stürmen den Rasen im Lübbenauer Spreewaldstadion. Das Gewinnerteam dieses regionalen Vorentscheides, den die SÜLL traditionell ausrichten, erhält nicht nur einen Pokal, sondern fährt auch zum Finale ins sächsische Döbeln. „Es ist ein tolles Turnier. Profisportler könnten sich in Sachen Fairness einiges bei den Kindern abschauen", schwärmt SÜLL-Vertriebsleiter Hannes Schliebner. Interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen, um die Kicker anzufeuern. Der Eintritt ist frei!

**Teams folgender Schulen spielen am 16. Mai um den Sieg:**
1. Grundschule „Rosa Luxemburg", Luckau
2. Grundschule Dahme
3. Werner-Seelenbinder-Grundschule, Lübbenau
4. Traugott-Hirschberger-Grundschule, Lübbenau
5. Jenaplanhaus, Lübbenau

**Die Mitarbeiter der SÜLL drücken allen Mädchen und Jungen auf dem Rasen ganz fest die Daumen!**

# Volles Rohr

## SÜLL investieren insgesamt 2,21 Millionen Euro in die Region / Lübbenauer Fernwärmeverteilnetz komplett saniert

**Als die Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau (SÜLL) vor 20 Jahren das Fernwärmenetz in der Spreewaldstadt übernommen haben, war beinahe nichts so, wie es heute ist. Die Leitungen stammten zum Teil aus den 1960er Jahren. Bis 1996 konnte die Abwärme des mit Braunkohle befeuerten Großkraftwerks Lübbenau genutzt werden. Nach Abschaltung des Kraftwerks kam eine Ersatzlösung aus 2 gasbefeuerten Großraumkesseln zum Einsatz. Infolge der SÜLL-Investitionen wird mittlerweile rund die Hälfte des Wärmebedarfs in äußerst effizienten und umweltschonenden Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen erzeugt. Im kommenden Sommer werden nun auch die letzten Meter des alten Fernwärmeverteilnetzes erneuert.**

Das Netz ist effizienter geworden! Die Fernwärme als Heizmethode noch umweltschonender! Die Stadt noch ein wenig schöner! Die Versorgungstrassen, früher sichtbar als oberirdische Anlagen ausgeführt, befinden sich heute unter der Erde und sind damit quasi unsichtbar. „Mit den neuen Fernwärmerohren konnten wir die Leitungsverluste schrittweise halbieren", erzählt SÜLL-Geschäftsführer Christoph Kalz.

### 12 Millionen Euro für das Fernwärmenetz

40 Kilometer Fernwärmeleitungen haben die SÜLL seit 1999 neu verlegt. 12 Millionen Euro investierte der regionale Energieversorger in das Lübbenauer Netz. Und nun soll auch das letzte Teilstück ausgetauscht werden. Christoph Kalz sagt: „Das ist schon beinahe ein historischer Moment." 130.000 Euro investieren die SÜLL 2019 ins Fernwärmenetz. Die Leitung, die von der Geschwister-Scholl-Straße über die Albert-Schweitzer-Straße bis in die Rudolf-Breitscheid-Straße führt, soll erneuert werden. Durch den dann flächendeckenden Einsatz eines mitverlegten Leckwarnsystems können Beschädigungen und Heizwasserverluste punktgenau geortet und digital an die Leitstelle übertragen werden.

Foto: SÜLL

*Die SÜLL haben das Fernwärmenetz in Lübbenau, das vor allem von den beiden großen Wohnungsunternehmen genutzt wird, beinahe 20 Jahre lang saniert und ausgebaut. Nun wird das letzte Teilstück erneuert.* Foto: SÜLL

### Umweltfreundliches BHKW statt Kohle

Außerdem soll das älteste der drei Blockheizkraftwerke – seit 2003 im Dienst mit stolzen 115.000 Betriebsstunden – ersetzt werden. Die SÜLL investieren hier rund 600.000 €. Während die Fernwärme bis 1996 aus Kohle erzeugt wurde, nutzt die SÜLL seit 16 Jahren die erdgasbetriebene, umweltfreundliche Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Christoph Kalz fasst zusammen: „In Lübbenau haben die SÜLL gezeigt, dass Strukturwandel möglich ist."

### Weitere Investitionen in 2019

#### Erdgas

**Insgesamt 310.0000 Euro fließen in das Luckauer Erdgasnetz der SÜLL.**

- In der Matschenz- und Kollwitzstraße wird der Druck in den Leitungen von 0,023 auf 0,8 bar umgestellt.
- Am Anger Nr. 11–15 bis Abzweig Schwimmbad/Mühlberg soll es einhergehend mit dem Neubau der Gasversorgungsleitungen ebenfalls eine Druckerhöhung geben.
- Eine neue Gasleitung zum Mühlberg soll bis zum Abgang Herzberger Straße verlegt werden. Die neue Versorgungsleitung wird ebenfalls eine Druckerhöhung auf 0,8 bar bis zu den anliegenden Wohnhäusern ermöglichen.

#### Strom

**Eine Million Euro investieren die SÜLL in den Ausbau, die Sanierung und Instandhaltung des Stromnetzes.**

- Von Uckro bis Langengrassau werden 1,7 km Mittelspannungsleitungen für den Abtransport der überschüssigen Elektroenergie aus EEG-Anlagen neu verlegt. Bislang hatten die vorhandenen Leitungen für die Versorgung der Kunden ausgereicht.
- Von Cahnsdorf bis Freesdorf werden ebenfalls 2,6 km Mittelspannungsleitungen ersetzt.
- In Luckau soll die 20-kV-Schaltstation erneuert werden.
- Zudem sollen 0,8 km Freileitung in Bischdorf durch neue Mittelspannungskabel ersetzt werden.
- Ein Teil des Niederspannungsortsnetzes in Walddrehna wird im Zuge der Bauarbeiten in der Bahnhofstraße ebenfalls verkabelt.

# Spitzenköche machen Spitzenküche

## Vier Teams treten beim SÜLL-Kochpokal an

**Am 19. März ist es wieder soweit und die Schülergruppen tauschen die Schulbank gegen Kochlöffel und -Mütze, um gegeneinander anzutreten. Schnippeln, würzen, schmoren – dem Gewinnerteam winkt ein attraktiver Preis.**

Wenn die Jungen und Mädchen in der Luckauer Oberschule „An der Schanze" gegeneinander ankochen, schaut ihnen die Jury ganz genau auf die Finger. Diese bewertet den Geschmack der Gerichte, aber auch die Beschaffenheit des Einkaufszettels, die Kalkulation, die Sauberkeit des Arbeitsplatzes und natürlich, wie attraktiv die Speisen angerichtet sind. Die Jugendlichen aus den Koch-AG's der Schulen gehen nicht unvorbereitet ins Turnier: Das Decken der Tische zum Beispiel durften sie unter Anleitung in exklusivem Ambiente üben – im Restaurant des Lübbenauer Schlosshotels. Allein die Menüfolge in diesem Jahr lässt einem das Wasser im Munde zusammenlaufen: gesundes Fingerfood mit Dipp, gefülltes Gemüse und ein süßer Beerentraum. „Bei dem Wettbewerb üben die Jugendlichen Teamarbeit und schnuppern in die Branche rein", sagt SÜLL-Vertriebsmitarbeiter Marko Gollasch, der für die Organisation zuständig ist.

Gäste sind herzlich eingeladen. Beginn 13:00 Uhr.

Foto: SPREE-PR/Petsch

*Früh übt sich: Beim SÜLL-Kochpokal hat so manche kulinarische Karriere begonnen.*

# ERDGASFAHRZEUGE – SERIE, TEIL 15

ERDGAS Natürlich mobil

**Dieses Modell aus dem Hause Fiat gehört zu den umweltfreundlichsten Familienwagen, die derzeit auf dem Markt sind. Er fährt nicht nur sparsam und günstig und sieht auch noch hübsch aus, sondern bietet zudem noch reichlich Platz und passt wegen seiner seitlichen Schiebetüren selbst in ganz enge Parklücken. Der Kofferraum bietet ebenfalls reichlich Stauraum, da der Gastank platzsparend unter dem Auto montiert ist. Dieser speichert 13,2 Kilogramm Erdgas. Die Gesamtreichweite zwischen zwei Tankstopps beträgt rund 1.000 Kilometer. Somit werden auch längere Fahrten noch bequemer.**

## Fiat Qubo 1.4 8V Natural Power

Foto: Fiat

**Technische Daten**

| | |
|---|---|
| **Kraftstoffverbrauch** | |
| **Erdgas (CNG):** | 3,1 kg/100 km |
| **Benzin:** | 6,8 l/100km |
| **Leistung:** | 51 kW/70 PS |
| **Hubraum:** | 1.368 $cm^3$ |
| **Höchstgeschwindigkeit:** | 149 km/h |
| **Beschleunigung 0–100 km/h:** | 17,5 s |
| **Tankinhalt Erdgas:** | 13,2 kg |
| **Tankinhalt Benzin:** | 45 l |
| **Reichweite Erdgas:** | bis zu 430 km |
| **Gesamtreichweite:** | bis zu 1.000 km |
| **$CO_2$-Emission kombiniert:** | 139 g/km |
| **Effizienzklasse:** | B |

**Die Erdgastankstellen der SÜLL finden Sie in:**

❶ Luckau
Am Bahnhof 2

❷ Lübbenau
Straße des Friedens/Lindenallee

❸ Dahme
Gewerbegebiet an der B 102

# Helfer in der Not

## SÜLL springen für insolvente Billiganbieter ein

**Kurz vor und nach Weihnachten erlebten zahlreiche Stromkunden in Deutschland böse Überraschungen. Die Billigenergiehändler DEG (Deutsche Energie GmbH) und BEV (Bayerische Energieversorgung GmbH) hatten Insolvenz angemeldet. Die Energiehändler hatten aggressiv mit Bonusangeboten geworben, die sie nun nicht mehr halten konnten.**

Foto: SPREE-PR/G. Schulze

Mehr als 500.000 Kunden waren deutschlandweit betroffen, darunter auch zahlreiche im Spreewald, die seither vom regionalen Grundversorger, also den Stadt- und Überlandwerken GmbH Luckau-Lübbenau (SÜLL), mit Strom und Erdgas beliefert wurden. Privatleute sowie kleine und mittelständische Unternehmen waren betroffen.

„Wir haben uns während der Feiertage darum gekümmert, dass wirklich niemand das Fest im Dunkeln oder gar im Kalten feiern muss", erzählt SÜLL-Geschäftsführer Christoph Kalz. Betroffene sollten sich an die Kundenberater der SÜLL wenden, um Informationen über die günstigeren Sonderprodukte des kommunalen Energieversorgers zu erhalten.

**Informationen zu den Tarifen der SÜLL erhalten Sie unter www.suell.de**

# Sicherheit an erster Stelle

## SÜLL starten Gasnetz-Begehungen im gesamten Verbreitungsgebiet

**Die Gasspür-Experten der Firma RAKW sind in den kommenden Wochen im gesamten Netzgebiet der SÜLL unterwegs. Mit einem Laptop vor dem Bauch und der Messsonde in der Hand überprüfen sie die Gasleitungen und registrieren gegebenenfalls unzulässige Leitungsüberbauungen.**

Die Überprüfung erfolgt turnusgemäß und ist absolut notwendig. „Bei Erdgas steht Sicherheit an allererster Stelle", betont Steffen Adam, Gasmeister der Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau (SÜLL). Untersucht werden die Gasleitungen bis zum Hausanschluss an der Gebäudeaußenwand. Dafür müssen die Mitarbeiter des Rohrleitungs- und Anlagenbau Königs Wusterhausen GmbH & Co. KG (RAKW) unter Umständen auch Grundstücke betreten. Betroffene Haushalte werden auf jeden Fall vorab schriftlich informiert. Die „Gasspürer" können sich zudem immer ausweisen und kommen niemals unangemeldet. Das Spürgerät, eine sogenannte Teppichsonde, saugt die Luft vom Boden ab und analysiert sie sofort in dem Rucksack-Spezialgerät.

*Mit diesem Gerät sprüren die Gas-Experten undichte Leitungen auf. Nötige Reparaturkosten übernehmen die SÜLL.* Foto: SPREE-PR

### Digitale Spürnase

Wo genau die unterirdischen Gasleitungen verlaufen, zeigt das Kartenwerk auf dem Laptop mittels GPS-Signal. Da alle Leitungen gründlich kontrolliert werden, kann es sein, dass auch die Vorgärten betreten werden müssen.

Sollten die Gas-Experten ein Leck feststellen, nehmen sie eine Probebohrung vor, um es zu lokalisieren. Im Anschluss wird die Stelle im System gespeichert, sodass die SÜLL den Schaden punktgenau beheben können.

In einem solchen Fall werden alle betroffenen Haushalte rechtzeitig benachrichtigt.

## KURZER DRAHT

**Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau**
**Am Bahnhof 2**
**15926 Luckau**

**Hauptsitz Luckau**
Tel.: 03544 5026-0
Fax: 03544 5026-26
**E-Mail: info@suell.de**
**www.suell.de**

**Bereich Gas**
Meisterbereich: 03544 5026-58
Anschlusswesen: 03544 5026-34

**Zweigstelle Lübbenau**
Tel.: 03542 88707-0
Fax: 03542 88707-26
**Bereich Fernwärme**
Meisterbereich: 03542 88707-29
Anschlusswesen: 03542 88707-28
**Bereich Strom**
Meisterbereich: 03542 8 8707-21
Anschlusswesen: 03542 88707-27
**Geschäftszeiten**
Mo, Mi, Do 7–12 und 12:30–16 Uhr
Di 7–12 und 12:30–17 Uhr
Fr 7–12 Uhr
Nach Vereinbarung sind Termine zu anderen Zeiten möglich.

**Die aktuelle Ausgabe und mehr mit der Web-App**

SWZ

**zum Home-/Startbildschirm hinzufügen.**

**Störungshotline für alle Bereiche: 03544 5026-99**

# FILMQUIZ (1): Welcher Ort dient hier als Kulisse?

Foto: X-Verleih

Tom Hanks, Tom Cruise, Tom Hardy – diese drei Superstars haben mehr gemeinsam als nur ihren Vornamen. Sie alle haben schon in der Mark gedreht. Brandenburg ist zweifelsohne ein Filmland, an ca. 70 Drehorten wurden 2017 nationale und internationale Serien und Filme produziert – und das nicht nur in den Babelsberger Studios. **Erkennen Sie, wo? Wir zeigen Ihnen das Foto einer Filmszene und Sie erraten, wo sie gedreht wurde.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| N | | T | | | W |

Michael Hanekes „Das weiße Band – eine deutsche Kindheitsgeschichte“ spielt kurz vor Beginn des Ersten Weltkrieges in dem fiktiven norddeutschen Dorf Eichwald. Tatsächlich gedreht wurde der Film, mit dem der österreichische Regisseur die Goldene Palme von Cannes gewann und für den Oscar nominiert wurde, in der Prignitz. Der gesuchte Ort ist Teil der Gemeinde Plattenburg, hat keine 150 Einwohner und war für den berühmten Regisseur u. a. deshalb interessant, weil die Feldsteinkirche mitten im Ort liegt und die Straße damals noch das ursprüngliche Kopfsteinpflaster hatte.

Schicken Sie die Antwort bis spätestens **31. Mai 2019** an:
SPREE-PR, Kennwort: Filmquiz
Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin
oder per E-Mail an: swz@spree-pr.com

***Die spätgotische Feldsteinkirche bildet den Mittelpunkt des typischen Angerdorfes – und ist damit auch Schauplatz von Hanekes vielfach preisgekröntem Film.*** *Foto: wikipedia*

**Gewinnen Sie Bargeldpreise in Höhe von 75, 50 und 25 Euro sowie die auf dieser Seite vorgestellten DVDs und Bücher!**

## *Viel Glück!*

*Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.*

**TIPP** Stadtwerke-Azubis verraten ihre Lieblingsorte

# Der Aussichtspunkt am Unteruckersee

*Fotos: TMB (Landschaft), SPREE-PR/Schulz*

***Einmal Uckermärkerin, immer Uckermärkerin – das gilt für die 21-jährige Jessica Koch, die seit 2,5 Jahren ein duales BWL-Studium bei den Stadtwerken Prenzlau und der HWR Berlin absolviert.***

„Auf der Straße, die von Seehausen nach Seelübbe führt, kommt man an einem Aussichtspunkt vorbei, der hat noch nicht einmal einen Namen. Der Blick ist allerdings gewaltig. Wo man hinschaut nur Felder, Wiesen und in der Ferne der Unteruckersee. Wenn man dort oben steht, und meist ist man wirklich alleine, hat man das Gefühl, die Landschaft für sich zu haben. Man hört nichts als den Wind und die Vögel. Genau das liebe ich an der Uckermark – die Ruhe, die Weite und natürlich auch, dass meine Familie und meine Freunde hier leben. Ich könnte mir niemals vorstellen in eine Großstadt zu ziehen. Meine Studienfreunde in Berlin können das häufig nicht verstehen, aber ich bin ehrlich froh, wenn ich nach meinen Seminaren wieder in den Zug nach Hause steigen kann.“

## „O Tannenbaum“

Weihnachten ist eine schöne, eine fröhliche Zeit. Es wird gemeinsam gegessen – und gesungen. So manchem Leser der Stadtwerke Zeitung mag diese beschauliche Tradition zur Lösung des Weihnachts-Emoji-Rätsels verholfen haben. Mehr als 1.000 Einsendungen mit der richtigen Antwort haben die Redaktion erreicht. Das Weihnachtslied, dessen Titel wir suchten, lautet: „O Tannenbaum“. **Wir haben folgende Gewinner gezogen:** Thomson-Ultra-HD-Fernseher: **Fritz Jeschke** (Schwedt), Samsung Galaxy S7 Smartphone BUNDLE: **Gudrun Meißner** (Premnitz), Nikon Coolpix Kompaktkamera: **Harald Maltzahn** (Luckau), DEFA-Märchenklassiker: **Erika Senkbeil** (Zehdenick), „Kein Heimspiel“: **Manfred Hoydem**, Kasel-Golzig „Und wie soll man das essen?“: **Renate Mende** (Forst).

Foto: ccvision

# Lesestoff

### Verdrängte Geschichte

Der erste Roman von „Weißensee“-Drehbuchautorin Anette Hess widmet sich einem großen Thema. In „Deutsches Haus“ entführt sie in die 1960er Jahre, wo eine junge Übersetzerin privat um ihre Verlobung bibbert und beruflich die ersten Auschwitzprozesse begleitet. Sensibel erzählt.

*20,00 Euro*
*Ullstein*
*ISBN 9783550050244*

### Verflixte Amourösitäten

In der Liebe ist nichts einfach. Veblen und Paul, beide nicht ganz unkompliziert, beide aus schwierigen familiären Verhältnissen, wollen heiraten. Ob sie es schaffen, erfährt der Leser erst am Ende des Romans, der Weg dorthin ist allerdings humorvoll und an vielen Stellen erfrischend skurril.

*24,00 Euro*
*DuMont*
*ISBN 3832198776*

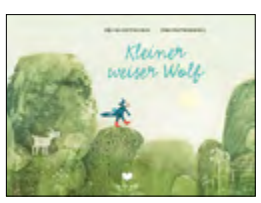
### Ein fragiles System

Die Demokratie ist ein fragiles Staatssystem. Beispiele aus aller Welt zeigen: Ihr Ende beginnt „immer an der Wahlurne“ und kündigt sich stets durch die selben Vorzeichen an. Ein aufrüttelndes Buch von zwei Harvard-Politikwissenschaftlern.

*22,00 Euro*
*DVA*
*ISBN 9783421048103*

### Bezaubernde Freundschaft

Kleiner weiser Wolf ist ein kluges Tier. Keine Frage, die er nicht beantworten kann. Alle Tiere im Wald stehen Schlange vor seiner Tür – doch er ist zu beschäftigt. Als er zum kranken König gerufen wird, lernt er, dass gemeinsam viel besser ist als einsam. Ein Buch für jedes Kinderzimmer.




*16,95 Euro, Bohem Verlag*
*ISBN 9783959390613*

# Blumige Aussichten

## Die 6. Brandenburgische Landesgartenschau in Wittstock: 172 Tage buntes Programm

**In die „Stadt der 1.000 Rosen" soll sich Wittstock in diesem Jahr verwandeln. Unter diesem Motto öffnet die 6. Brandenburgische Landesgartenschau im April ihre Pforten. Das historische Städtchen stellt sich auf 300.000 Besucher ein.**

Wittstock/Dosse ist eine Stadt der Superlative. Flächenmäßig ist sie die größte in Brandenburg, in ganz Deutschland steht sie an sechster Stelle. In der Zeit des Dreißigjährigen Krieges tobte vor ihren Toren die größte Schlacht jener Zeit, was wiederum zur Folge hat, dass Wittstock bundesweit mit dem einzigen Museum zu dieser dunklen Episode deutscher Geschichte glänzen kann.
Wem das noch nicht reicht, dem historischen Städtchen einen Besuch abzustatten: Vom 18. April bis zum 6. Oktober können Gäste bei der 6. Brandenburgischen Landesgartenschau inmitten eines Blumenmeers flanieren und sich bei rund 700 Veranstaltungen, die das Gartenfestival begleiten, vergnügen. Das 13 Hektar große Gartenschaugelände am Rande der Altstadt folgt dem Verlauf der Wittstocker Stadtmauer, die – es folgt ein weiterer Rekord – als einzige komplett erhaltene Backsteinstadtmauer Deutschlands gilt.

**Informationen:**
Tagestickets für Erw.: 14 Euro, Dauerkarten 95 Euro. **SWZ-Tipp:** Wer noch eine alte Tageskarte für die LaGa Prenzlau hat und diese mitbringt, erhält zwei Euro Rabatt auf die Tageskarte.
**www.laga.wittstock.de**

*Ein sympathisches Duo: Die amtierende Rosenkönigin Tanja posiert vor dem rollenden LaGa-Botschafter Robur.*

*Das Gartenschaugelände schmiegt sich südlich der historischen Altstadt an die historische Stadtmauer.*

*Bei all den Veranstaltungen der eigentliche Star des Gartenfestivals: die Blüten- und Pflanzenpracht.*

Fotos (3): M. Bruck

## Highlights

**27. April**
Dirk Michaelis & Band

**25. Mai**
Schlagerstar Michelle und Prince Damien, Gewinner von „Deutschland sucht den Superstar" aus dem Jahr 2016

**6. Juli**
Truck Stop

**20. Juli**
Culcha Candela: LaGa-Bühne im Wittstocker Amtshof

**3. August**
Wittstocker Taschenlampenkonzert mit Rumpelstil

**31. August**
Babelsberger Filmorchester gemeinsam mit der Band Keimzeit

# Märkische Feste

**Luckau**
**Luckau leuchtet**
**22. bis 24. März 2019**
Das historische Rathaus, der Marktplatz, der Turm – zahlreiche Objekte in der Luckauer Innenstadt erstrahlen in buntem Licht.
**www.luckau-leuchtet.de**

**Prenzlau**
**Blaueierschwimmen**
**28. April 2019**
Wo: Am Seebad
Tipp: Man darf auch kostümiert schwimmen.

**Guben/Gubin**
**Frühling an der Neiße**
**Das deutsch-polnische Fest von Guben und Gubin**
**10. bis 12. Mai**
Beide Innenstädte verwandeln sich in Festmeilen.
**touristinformation-guben.de/de/Fruehling-an-der-Neisse/83/index.html**

**Perleberg**
**Kinder- und Tierparkfest**
**2. Juni ab 11.00 Uhr**
Tierpark Perleberg
Wilsnacker Chaussee 1
19348 Perleberg
Telefon (03876) 78 98 92
und (03876) 30 13 86
**www.tierparkperleberg.de**

**Schwedt**
**Mittsommernacht**
**21. Juni, von 17 bis 2 Uhr**
Wo: In der gesamten Innenstadt
Live-Musik, Lesungen, Artistik … und Mittsommernachtsfeuer.
**www.schwedt.eu/de/kultur-und-freizeit/veranstaltungen/mittsommernacht/175066**

**Forst**
**Rosengartenfesttage**
**28. bis 30. Juni**
Ostdeutscher Rosengarten
Wehrinselstraße 42 – 46
03149 Forst (Lausitz)
**www.rosengarten-forst.de**

**Lübbenau**
**Spreewald- und Schützenfest**
**4. bis 7. Juli**
Wo: Lübbenauer Altstadt
**spreewaldfest.de**

**Spremberg**
**Spremberger Heimatfest**
**9. bis 11. August**
Zahlreiche Bühnenstandorte, einen Kinderbereich und ein Feuerwerk; außerdem ein Lampionumzug sowie ein Eröffnungsumzug mit ca. 350 Mitwirkenden.
**www.spremberger-heimatfest.de**

**Bad Belzig**
**Altstadt Sommer**
**17. bis 25. August**
Die historische Altstadt am Fuße der Burg Eisenhardt wird zum Schauplatz eines bunten Festes von und für Bad Belziger und alle Gäste.

**Prenzlau**
**Prenzlauer Hügelmarathon**
**5. Oktober**
Wo: Am Seebad
Mit UckerStrom durch die Natur: Die Stadtwerke Prenzlau sind Hauptsponsor bei dem Event, das zu den größten Breitensportveranstaltungen in Brandenburg gehört. Mehr als 1.700 Freizeitsportler aus ganz Europa radelten 2018 mit.
**www.huegelmarathon.de**

**Ortsansichten (36): Beesdau**

# Wo die Schwäne ziehen

## Statt Kohlebagger queren Zugvögel den Ort am Rande des Naturparks Wanninchen

**Was in Beesdau zählt, ist die Gemeinschaft. 210 Menschen leben dort, einige seit ihrer Geburt oder zumindest seit vielen Jahrzehnten. Wenn etwas zu tun ist – die Straße erneuert, der Platz gefegt oder ein Fest organisiert wird – packt das ganze Dorf mit an.**

*Die Beesdauer engagieren sich in zahlreichen Vereinen: bei den Landfrauen, beim Festkomitee oder im Eltern - Aktiv Beesdau. Heiko Hoffmann, der bei den SÜLL als Gasmonteur tätig ist, leitet als Wehrführer u. a. den Ortsverein der Freiwilligen Feuerwehr.*

Fotos(7): SPREE-PR/Schulz

Gerd Wienig steht mitten auf der asphaltierten Hauptstraße in Beesdau und lächelt. Vor zwei Jahren wurde die gesamte Infrastruktur des Dorfes erneuert. Die Stadt- und Überlandwerken GmbH Luckau-Lübbenau (SÜLL) hatten den Ortsteil der Gemeinde Heideblick vorher erstmalig erdgasseitig erschlossen und noch vorhandene Freileitungen der Stromversorgung durch Kabel ersetzt. Die Erneuerung der Beesdauer Straßen sei der größte Erfolg, den Wienig als Ortsvorsteher in seiner zehnjährigen Amtszeit miterleben durfte, sagt er.

Um das zu verstehen, muss man wissen, wie Beesdau bis kurz nach der Wende ausgesehen hat. Nur zwei Kilometer entfernt der Tagebau, der Lärm, die Bagger, LKW, die die Straße belasteten, die Wege aufwühlten. Und als es mit der Kohle vorbei war, stieg das Grundwasser, weil es nicht mehr abgepumpt wurde. „Dadurch litt die Bausubstanz der Wege", sagt Wienig, der hauptberuflich als Stromnetzmonteur bei den SÜLL tätig ist. „Weil sich die Oberfläche absenkte, folgten halbseitige Straßensperrungen bis zur endgültigen Erneuerung der Straßen."

*Landwirtschaftlich geprägt: Tiere grasen auf den Beesdauer Weiden, darunter dieses Hochland-Rind.*

### Ein Naherholungsparadies vor der Haustür

Seit es den Tagebau nicht mehr gibt, hat sich viel verändert – zum Guten. Nur eine kurze Autofahrt entfernt liegt der aus der Grube entstandene Schlabendorfer See, wo Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen ihr Hauptquartier hat. Am frühen Morgen flattern hunderte Schwäne und Kraniche über Beesdau hinweg zu den Wiesen, in der Dämmerung fliegen sie wieder zurück. „Ich sehe sie gar nicht mehr, für uns ist das ganz normal", sagt Wienig.

Wenn er durch den Ort führt, in dem er geboren wurde und in dem er immer gelebt hat, wird deutlich, dass er wirklich jeden und alles kennt. Die Feldsteinkirche „ist eine der sehenswertesten in ganz Südbrandenburg, das verspreche ich." Die Fachwerkscheune, „gerade erst wieder aufgebaut", die früheren Tagelöhnerhäuser, „das sind neue Familien, die da wohnen", das sanierte Haus im Ortskern, „die junge Frau, die dort mit ihrem Mann wohnt, hat gerade erst ein Baby bekommen." Wer Anonymität sucht, ist hier fehl am Platz, wer Gemeinschaft mag dafür perfekt aufgehoben.

### Gemeinschaft wird großgeschrieben

Die Dorfbewohner engagieren sich in zahlreichen Vereinen – bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Festkomitee, im Eltern - Aktiv Beesdau, bei den Landfrauen. „Im Großen und Ganzen sind die gleichen Mitglieder in allen Vereinen organisiert", verrät Wienig. Dann zeigt er auf einen bitumierten Platz, so groß wie ein Volleyballfeld. Von außen möge man das nicht verstehen, aber dieser Platz zeige, was dörfliches Leben ausmacht. „Den hat uns keiner geschenkt, das haben wir selbst in die Hand genommen." Woanders zu leben? Das käme für ihn nie in Frage.

Der kleine Ort wurde im Jahr 1366 erstmals urkundlich erwähnt und feierte 2016 sein 650-jähriges Bestehen. Ein doppelter Grund zur Freude: In diesem Jahr wurde das Dorf auch an das SÜLL-Gasnetz angeschlossen.

**Sehenswürdigkeiten:**
Die **Dorfkirche** entstand vermutlich im 14. Jahrhundert. Ihr Inneres ist komplett aus Sandstein gemeißelt. Auf dem örtlichen Friedhof befindet sich die Grabstätte von Johann Gottlieb Koppe (1782–1863), der die Landwirtschaft seiner Zeit reformierte. Der Familie Koppe gehörte einst das Rittergut, das sich am Ortseingang befindet und heute in privatem Besitz ist.

*Ortsvorsteher seit zehn Jahren: Gerd Wienig steht auf der sanierten Beesdauer Hauptstraße.*

*Die Beesdauer Dorfkirche ist ein Schmuckstück und unbedingt einen Besuch wert. Kanzel, Altar, Bilder: Ihr Inneres ist komplett aus Sandstein gefertigt. Trotz der wenigen Dorfbewohner finden noch regelmäßig Gottesdienste statt.*

*Auf dem Friedhof am Ortsrand können Besucher die Grabstätte des berühmten Landwirtes Johann Gottlieb Koppe besichtigen.*